A18-009

Kapitel

Initiator*innen: Johanne Scharnick

Titel: **A18-009: Stadtentwicklung**

Text

Von Zeile 8 bis 10:

Klimaanpassung LINK) und für Hitze- und Starkregenschutz sorgen. Eine ~~lebenswertes Bamberg~~lebenswerte Stadt ist eine Stadt der kurzen Wege, in der das tägliche Leben auch ohne PKW funktioniert.

Von Zeile 19 bis 21:

Wir wollen keine Neuausweisung von Baugebieten, die flächenfressend den Stadtrand zerfransen oder Frischluftschneiß~~en~~sen verbauen. Die Stadt soll verträglich nachverdichtet werden, etwa mit Aufstockung oder durch Überbauung

Von Zeile 26 bis 28 löschen:

Eine vernünftige, zukunftssichere Stadtentwicklung für alle muss die Beteiligung der gesamten Bevölkerung ~~in Bamberg~~ während in der Planungsprozesse mit einschließen. Alle Menschen in Bamberg müssen an wichtigen

Von Zeile 33 bis 35 löschen:

Bamberg muss mit den wenigen Flächen, die der Stadt zur Verfügung stehen, bedacht~~er~~ umgehen. Die Stadt soll aktiv Bodenpolitik betreiben, also Grundstücke erwerben, um selbst eine am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung

Von Zeile 46 bis 47 löschen:

Planungen mit genossenschaftlichem Konzept und verschiedenen, durchmischten Wohnangeboten sollen ~~besonders~~ bevorzugt werden.

Von Zeile 53 bis 55 löschen:

Für die zum Teil brachliegenden Gärtnerflächen braucht es ein nachhaltiges Nutzungskonzept, unter Federführung des Zentrums Welterbe, das~~s~~ die Interessen der verschiedenen Gruppen vereint.

Von Zeile 62 bis 67:

verschiedenen Entwicklungskonzepten und Rahmenplänen. Neben dem erwähnten, notwendigen Erhalt von Grünflächen und Frischluftschnei~~ßen~~sen, bedeutet das auch, dass großflächige~~e~~ Entsiegelung, wo immer möglich, vorgenommen werden soll~~en~~. (siehe dazu Kapitel Klimaschutz und Klimaanpassung LINK). Neue Versiegelung sollte~~n~~ immer mit der gleichzeitigen Entsiegelung bestehender Flächen einhergehen. Befestigte Freiflächen, wie Stellplätze, müssen versickerungsfähig

Von Zeile 73 bis 74 löschen:

Begrünung ist das oberste Gebot: damit unsere Stadt ~~auch~~ in Zukunft lebenswert bleibt, müssen wir sie großzügig begrünen. Pflanzen spenden Schatten, sorgen

Von Zeile 77 bis 79 einfügen:

Einige Aufgaben der Stadtentwicklung sind nur interkommunal, in der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, zu lösen. Wir setzen uns daher für den Erhalt der interkommunalen Abstimmung mit unseren Nachbargemeinden und dem

Von Zeile 92 bis 93 löschen:

Die Stadt muss ~~massiv~~ darauf dringen, dass die Bundespolizei nach und nach Teile des Areals für Bambergs Entwicklung frei gibt und die vorhandenen Planungen für